



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wiener Freunde

Keil, Robert

Wien, 1883

7. an Reinhold, 23. October 1786

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53944)

Wieland und Dich mitgegeben. Nächstens ein Mehreres. Itzt nur diesen herzlichen Bruderkuss von Deinem
verstimmten B.

Alxinger.

Der angehenden kleinen Mama tausend Küsse.

7. Alxinger an Reinhold

den 23. October 1786.

Wien den 23. October 1786.

Ich kann Dir nicht sagen, liebster Bruder, wie sehr ich Deinen Tod bedaure, denn dieses ist doch wahrscheinlicher, oder komt mir so vor, als dass Du Deinen ehrlichen Alxinger ganz und gar vergessen haben solltest. Im Ernste Dein Stillschweigen beunruhigt mich. — Ich werde meinen Doolin in wenig Tagen geharnischt und gestiefelt nach Leipzig schicken, und dann will ich ernstlich an die versprochene Hekuba¹⁾ denken. — —

Ewig Dein

Alxinger.

Versichere Wielanden meiner Verehrung, und erbitte meinem Doolin ritterliche Herberge in seinem Hause. —

8. Alxinger an Reinhold

den 20. November 1786.

Den 20 Nov. 1786.

Heil Dir liebster bester Bruder, Heil Deinem zweyten ich und dem von euch ausgegangenen weiblichen heiligen Geist.²⁾ Ich segne ihn mit diesem Wunsche den ich zu seinem und der Welt Besten thue: Sey Deinen Aeltern und Grossältern gleich. Gern wollte ich

teque tuosque amores
Ad coelum lepido vocare versu,

und der Neugebohrnen ein Wiegenliedchen vorleyern; aber wenn ich auch sonst mit der tändelnden Muse gut gestanden wäre,

¹⁾ Die von Alxinger für den „teutschen Merkur“ versprochne und (s. u.) später gelieferte Uebersetzung der „Hekabe“ von Euripides.

²⁾ Im October 1786 ward Reinhold's erstes Kind Karoline geboren.